

Präsidentin des Nationalrates
 Mag. Barbara PRAMMER

 Parlament
 1017 Wien

XXIV. GP.-NR

1114 /AB

28. April 2009

zu 1108 /J

Wien, am 27. April 2009

Geschäftszahl:

BMWfJ-10.101/0078-IK/1a/2009

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1108/J betreffend „Ersparnis des FLAF durch Umstieg auf die Kinderbetreuungsgeld-Kurzvarianten“, welche die Abgeordneten Anneliese Kitzmüller, Kolleginnen und Kollegen am 2. März 2009 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Für die Geburten eines jeden Kalenderjahres wurden folgende Anträge gestellt:

Jahr	Anträge
2002	78.104
2003	76.661
2004	78.662
2005	77.867
2006	77.661
2007	75.523
2008	74.937



Antwort zu den Punkten 2 und 3 der Anfrage:

Zur Frage, wie viele Personen generell vorzeitig den Kinderbetreuungsgeldbezug beendet haben, liegen keine Daten vor.

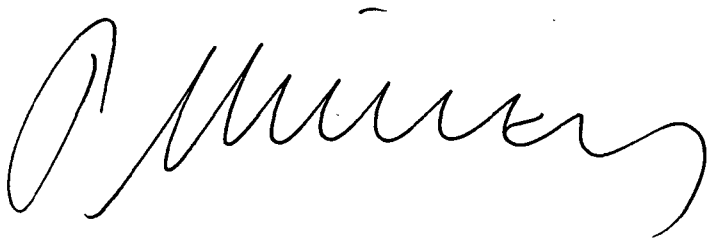
Antwort zu den Punkten 4 und 5 der Anfrage:

6.781 Kinderbetreuungsgeldbezieher/innen sind im Zeitraum 1. Jänner 2008 bis 30. Juni 2008 auf die Variante 20 plus 4 umgestiegen.

3.131 Kinderbetreuungsgeldbezieher/innen sind im Zeitraum 1. Jänner 2008 bis 30. Juni 2008 auf die Variante 15 plus 3 umgestiegen.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Entsprechendes Zahlenmaterial liegt nicht vor, wobei jedoch davon ausgegangen werden kann, dass die Kosten für den FLAF durch die Neuregelung (höhere tägliche Beträge) zunächst sogar gestiegen sind und erst in der Folge wieder leicht zurückgehen werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'P. Müller', written in a cursive style.